

Rudolf Steiner: "Wie der Tropfen sich zu dem Meere verhält, so verhält sich das «Ich» zum Göttlichen. Der Mensch kann in sich ein Göttliches finden, weil sein urreigenstes Wesen dem Göttlichen entnommen ist."
(*Die Geheimwissenschaft im Umriss*, GA 13, S. 52-78, Ausgabe 1989)

Herwig Duschek, 20. 9. 2018 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2845. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (25)

Maaßens Doktorarbeit: Migration als Waffe und Bedrohungsszenarien – Yousiff Abdullah ist frei

Möglicherweise hängt die Hetzkampagne gegen Hans-Georg Maaßen,¹ die ein *Musterbeispiel für Medien-Skandalisierung* ist,² mit der Tatsache zusammen, daß in seiner Doktorarbeit *Migration als Waffe* und in diesem Zusammenhang auch *Bedrohungsszenarien* (wie wir es gegenwärtig überall erleben) dargestellt werden:³

Maaßen Doktorarbeit: Migration als Waffe

18. September 2018

Neuer Sprengstoff für die Medien in Maaßens Doktorarbeit. Thema: „Die Rechtsstellung des Asylbewerbers im Völkerrecht“. In dem Werk werden auch Bedrohungsszenarien dargestellt.

Seit 2015 hat sich Maaßen gegenüber Journalisten immer wieder kritisch zur Flüchtlingspolitik der Kanzlerin geäußert. Aus seiner 1997 erschienen Dissertation „Die Rechtsstellung des Asylbewerbers im Völkerrecht“ erschließen sich die sachlichen Grundlagen seiner Einschätzungen. Ziel der Arbeit ist der „Nachweis, dass für eine restriktive Flüchtlingspolitik erhebliche noch unausgeschöpfte Spielräume bestehen“.

Doch diese Arbeit könnte ihm nun zum Verhängnis werden (s.u.⁴). Laut Kritiker in der FAZ⁵ hat sich der Autor „auch abgelegene Bedrohungsszenarien“ einfallen lassen, „wenn es um den effektiven Schutz der Staaten vor unerwünschter Zuwanderung geht“: etwa „die Besorgnis, dass Asylrechtsgewährleistungen von Verfolgerstaaten gezielt zur Destabilisierung eines Aufnahmestaates durch massenhafte Flüchtlingsproduktion genutzt werden könnten“.

¹ Siehe Artikel 2834 (S. 1/2) und 2843 (S. 1)

² <https://www.tichyseinblick.de/feuilleton/medien/fall-maassen-musterbeispiel-fuer-medien-skandalisierung/>

³ <https://www.mmnews.de/politik/90451-maassen-doktorarbeit-migration-als-waffe>

⁴ Der Artikel ist vom 18.9., offensichtlich zu einem Zeitpunkt, als Maaßen noch im Amt war.

⁵ <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/die-doktorarbeit-von-hans-georg-maassen-recht-und-selektiv-15789545.html>

Was 1997, als Maaßens Arbeit im Druck erschien, ein extrem hypothetisches juristisches Gedankenspiel war, ist heute eine in der Bevölkerung grassierende Befürchtung.

Es kann gut sein, daß der *Linksstaat*⁶ und seine "Apostel" nur darauf warteten, Hans-Georg Maaßen bei der nächstbesten Gelegenheit aus dem wichtigen Amt des *Verfassungsschutzpräsidenten*⁷ zu befördern. Anlaß dafür war letztendlich der Mord an Daniel Hillig am 26.8. und die Messerattacke gegen zwei Deutsche. – Über den Tathergang gibt es bisher keine offizielle (in sich stimmige) Erklärung. Gleichwohl wurde just an diesem Tag mit dem besonderen Datum,⁸ als Maaßen gefeuert (bzw. "befördert") wurde, Yousif Abdullah auf freien Fuß gesetzt:⁹

MINDESTENS SECHS VORSTRAFEN - ZEITPUNKT DER „HAFTPRÜFUNG“ REIN ZUFÄLLIG?

Chemnitz: Mittäter Yousif Abdullah wieder auf freiem Fuß!

18. September 2018 147

Der Chemnitzer Tatbeteiligte an dem Mord an Daniel Hillig, Yousif Ibrahim Abdullah (22), ist ein bereits mindestens sechsfach vorbestrafter Multikrimineller. Der weitere beschuldigte Mittäter, der 22-jährige Syrer Alaa Sheikhi, belastete in den Vernehmungen durch die Polizei seinen kurdischen Kumpan schwer – daraufhin wurde der „kritische“ Haftbefehl gegen Abdullah erlassen.

Doch drei Wochen nach dem Mord an dem deutsch-kubanischen 35-Jährigen wird Yousif Ibrahim Abdullah nun aus der Untersuchungshaft entlassen. Das Amtsgericht Chemnitz hat bei einem Haftprüfungstermin am Dienstag den Haftbefehl gegen seinen Mandanten aufgehoben, teilte der Berliner Asylrechtsanwalt Ulrich Dost-Roxin auf seiner Internetseite stolz mit.

Der steuerfinanzierte Advokat bezichtigte die Staatsanwaltschaft als auch das Amtsgericht Chemnitz der "Freiheitsberaubung" Yousif Ibrahim Abdullah wider besseres Wissen! Die Staatsanwaltschaft hat am frühen Nachmittag in einer Pressekonferenz die Haftaufhebung des beschuldigten Mittäters bestätigt. Die beiden tatverdächtigen Asylbewerber hatten „über ihre Anwälte“ Anträge auf Prüfung ihrer Untersuchungshaft gestellt. Der Strafverteidiger Ulrich Dost-Roxin, Anwalt des 22 Jahre alten Beschuldigten, erklärte, dass sich ein Tatverdacht gegen seinen Mandaten nicht belegen lasse.

Die Beweislast in dem Haftbefehl sei „gleich null“. Der Mann hatte auch gegenüber einem Vertreter der irakischen Botschaft bestritten, an der Attacke beteiligt gewesen zu sein. Dann ist ja alles klar – im Zweifel für den Angeklagten!

In der Begründung seiner Haftbeschwerde schreibt Dost-Roxin, dass von der Staatsanwaltschaft im Haftbefehl aufgeführte Zeugenaussagen zu unpräzise seien, um daraus einen

⁶ Siehe Artikel 2187-2200, 2207

⁷ Da wir keine Verfassung haben, ist der Begriff nicht richtig: siehe Artikel 1697 (S. 3), 1698 (S. 2/3), 1699 (S. 3), 1700, 1701, 1702 (S. 1-3), 1703 (S. 2/3)

⁸ Siehe Artikel 2843 (S. 1). Das Datum 18.9.18 ist in der Qs zu lesen als 9.9.9., gespiegelt 6.6.6 oder 666 ...

⁹ <http://www.pi-news.net/2018/09/chemnitz-mittaeter-yousif-abdullah-wieder-auf-freiem-fuss/>

dringenden Tatverdacht gegen Yousif Abdullah abzuleiten. Auch der Fund zweier Messer in der Nähe des Tatorts, an denen laut Staatsanwaltschaft „blutähnliche Anhaftungen“ gefunden worden seien, sei kein Beweis für die Täterschaft seines Mandanten, weil auf den Messern keine Fingerabdrücke von Yousif gefunden worden seien.

Dass der Kurde Abdullah einer der Mittäter gewesen sein könnte, bezeichnete der Berliner Asylanwalt im Gespräch mit der „SZ“ als „Phantasiegebilde der Staatsanwaltschaft.“ „Kein Tatzeuge bezichtigte meinen Mandanten der Tatbeteiligung“, sagte Dost-Roxin.

Dost-Roxin erhob schon vergangene Woche Vorwürfe gegen die sächsischen Behörden. Er habe „Grund zu der Annahme, dass sowohl die Staatsanwaltschaft als auch das Amtsgericht Chemnitz wider besseres Wissen und somit vorsätzlich meinen Mandanten seiner Freiheit beraubten und noch berauben“.

Die Rechtstatsachen im veröffentlichten Haftbefehl sind symptomatisch für zehntausende ähnlich gelagerter Versagensfälle der blinden Justiz:

Der irakische Kurde Yousif Ibrahim Abdullah kommt illegal als mittelloser Flüchtling unter dem Missbrauch des Asylrechts nach Deutschland, erhält umfangreiche staatliche Sozialleistungen aus Steuermitteln, wird vielfach straffällig und dann zu einer Geldstrafe verurteilt – die er wiederum von seinen erhaltenen Sozialleistungen aus Steuermitteln bezahlen soll – Deutschland finanziert seine multikriminelle Karriere und bezahlt zugleich seine Strafen. Willkommen auf dem vollkommen verrückten Narrenschiff! Selbst für Drogenhandel und ein Körperverletzungsdelikt erhielt der „schutzbedürftige“ Nordiraker milde Bewährung.

Nach der indiskreten – aber im öffentlichen Interesse absolut fälligen – Veröffentlichung des Haftbefehls werden immer mehr unglaubliche Details zum verschwiegenen Hintergrund des Mittäters bekannt. Der 22-jährige Iraker Abdullah war mehrfach vorbestraft – und wie immer in solchen Fällen – „auf Bewährung auf freiem Fuß“! Auch eine Woche nach der Tat versäumten es Staatsanwaltschaft und Polizei, die Wohnung des dringend tatverdächtigen Mittäters in Annaberg-Buchholz bei Chemnitz aufzusuchen und vor allem auf DNA-Spuren, Umfeld und relevante Beweislasten zu durchsuchen!

Yousif Ibrahim Abdullah ist ohnehin bestens „polizeibekannt“ und ein vertrauter Dauergast des Chemnitzer „(Un-) Rechtsbetriebs“ – er wurde seit seiner Ankunft in Deutschland 2015 schon mehrfach verurteilt:

- *Am 27. Juli 2017 wegen gefährlicher Körperverletzung. Das Urteil: eine Freiheitsstrafe von acht Monaten. Sie wurde für zwei Jahre zur Bewährung ausgesetzt – ein fatales Linksstaat-Signal für den späteren Mörder.*
- *Am 1. Juni 2016 wurde er wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr zu einer Geldstrafe verurteilt.*
- *Am 20. September 2016 wurde er wegen schwerer Sachbeschädigung zu einer Geldstrafe von sage und schreibe 160 Euro verurteilt.*
- *Am 30. September 2016 wird Yousif A. wegen Drogenbesitzes/ Beschaffungskriminalität zu 40 Tagessätzen á zehn Euro Strafe verurteilt. Die Begleichung dieser Zahlung steht noch aus.*
- *Im Februar 2017 wurde er wegen eines schweren Betrugs verurteilt, Bewährung.*
- *Im März 2017 wird Yousif Ibrahim Abdullah WIEDER zu 40 Tagessätzen á zehn Euro verurteilt. Er hatte im Januar Drogen über „eine Grenze“ (?) nach Deutschland gebracht.*

Yousif Ibrahim Abdullah war wie so viele straffällige Intensivtäter im Herbst 2015 eingereist und sollte nach Ablehnung seines „Asylantrags“ 2016 abgeschoben werden. Sein steuerfinanzierter Asylanwalt legte unverzüglich Einspruch ein, so erhielt Yousif Abdullah im gleichen Jahr sofort „die Duldung“ im Namen des Volkes. Berechtigte Gründe für die Duldung liegen allerdings keine vor.

Eine Bekannte: „Es ging oft um Drogen, er hat viel Cannabis geraucht, Alkohol getrunken. Yousif wurde „manchmal komisch“, ansonsten ein lieber und netter Typ. Ich weiß, dass er immer ein Messer dabei hatte, weil er oft mit viel Geld unterwegs war.“

Der weitere Mittäter an dem Chemnitzer Messermord an Daniel Hillig, der 22-jährige Syrer Alaa Sheikhi, belastete in den Vernehmungen durch die Polizei seinen Friseur-Freund schwer. Seine Aussage habe auch dazu beigetragen, dass ein dringender Tatverdacht gegen den Kurden bestand.

Auch Alaa ist Kurde und posiert auf seinen hunderten Facebook-Fotos oft mit Bildern des kommunistischen PKK-Massenmörders Abdullah Öcalan, sowie mit in Deutschland verbotenen Symbolen der marxistischen syrischen YPG. Yousif und Alaa, zwei bunte Bausteine im neuen, weltoffenen, multikulturellen, toleranten, weltoffenen Deutschland – so wie es sich die roten und grünen Volkshasser eben vorstellen.

Bereits mindestens sechs zumindest bekannte Vorstrafen in Deutschland – Bewährung und „geduldet“ – vom WEM? Es fragt sich, wer später für dieses völlige Staatsversagen die Verantwortung trägt? Zur Belohnung ist Yousif nun auf freiem Fuß!

Aber auch weitere acht (!!) Anstifter und Tathelfer der beiden Mörder sind immer noch auf „Freiem Fuß“ – mitten in „naziverseuchten“ Chemnitz. Daher befindet sich Yousif Ibrahim Abdullah nun auch im „Opfer- und Zeugenschutzprogramm“.

Vom Täter zum Opfer – am Tag des System-Scherbengerichts über den aufrechten Hans-Georg Maaßen. War der Zeitpunkt der Haftprüfung heute wirklich „rein zufällig“ gewählt? Hier die Internet-Werbung des steuerfinanzierten Berliner „Rechtsanwalts“ Ulrich Dost-Roxin: „Professionelle Strafverteidigung für professionelle Kriminalität“ (s. re.)!

Menschen- und Waffenhandel

> [Professionelle Strafverteidigung
für professionelle Kriminalität](https://dost-rechtsanwalt.de/)
(<https://dost-rechtsanwalt.de/>)

(Fortsetzung folgt.)